



ACHTUNG!

Afrikanische Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine sehr gefährliche Tierseuche und ist in großen Teilen Osteuropas verbreitet. Mittlerweile hat diese Seuche die Tschechische Republik erreicht und ist nur mehr 80 km von der Österreichischen Staatsgrenze entfernt. **Für Menschen ist die Krankheit absolut ungefährlich, ein Ausbruch in Österreich hätte aber katastrophale Auswirkungen für landwirtschaftliche Betriebe!**

Mit der Einhaltung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen kann entgegengewirkt werden, dass diese Tierseuche aus betroffenen Ländern nach Österreich eingeschleppt wird. Beschäftigte in der Landwirtschaft können dabei einen sehr wichtigen Beitrag leisten!

- Das ASP Virus ist in Schweinefleischprodukten sehr lange haltbar. Fressen Schweine kontaminierte Nahrung, infizieren sie sich mit dieser Tierseuche. Werfen Sie Essensreste nicht in die Natur – Wildschweine könnten diese aufnehmen!
- Das Verfüttern von Speiseresten an Hausschweine ist in Österreich verboten!
- Besonderes Risiko geht von selbst produzierten Würsten und Speck aus Ausbruchsgebieten aus. Nehmen Sie nur entsprechend kontrollierte Waren mit nach Österreich!
- Wenn Sie selbst Schweinehalter oder Jäger sind: Reinigen Sie Kleidung, Schuhe und Ausrüstung, die in Ausbruchsgebieten getragen wurden, gründlich - das ASP Virus ist sehr widerstandsfähig und kann z. B. leicht über schmutzige Stiefel übertragen werden
- Sind Sie in tierhaltenden Betrieben in Österreich beschäftigt, dann verwenden Sie jedenfalls eigene Stallkleidung und Stiefel! Wenn möglich, vermeiden Sie Kontakt zu gehaltenen Schweinen
- Sollten Sie verendete Wildschweine finden, greifen sie diese nicht an sondern informieren Sie bitte sofort Ihren Arbeitgeber

